

Ludorf, Holger

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 18. September 2013 12:24
An: Backes, Thomas; Ludorf, Holger; Dickmanns, Uwe
Betreff: Verbesserung des östlichen Gehweges entlang der Osterwicker Strasse,
Veränderte Führung der Radfahrer in der Osterwicker Strasse

Sehr geehrter Herr Backes,
sehr geehrter Herr Ludorf,
sehr geehrter Herr Dieckmanns,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Durchsicht der Sitzungsunterlagen für den Bauauschuß 18.09.2013 und des Stadtrates am 25.09.13 und des Protokolls der Bürgerversammlung vom 17.07.2013 halten wir wichtige Punkte für vortragenswert, die unserer Meinung nach nicht ausreichend im Protokoll der Bürgerversammlung zum Ausdruck kommen.

Die Bürger wünschen keinen Schutzstreifen für Radfahrer straßenseitig an der östlichen Seite der Osterwicker Strasse !

Es wird gewünscht, den schon vorhandenen und vor einigen Jahren sanierten Rad- und Fußweg (Breite laut Beschlußvorlage 100/2013 vom 10.06.2013 2,80 m (1,4 m Rad , 1,4 m Fußweg) ausgebaute Länge ca. 70 m) zurzeit gekennzeichnet mit Zeichen 241, in einen kombinierten Fuß- und Radweg umzuwidmen Zeichen 240. Weiterhin wird das Bedürfnis für die Freigabe der Benutzung in Gegenrichtung geäußert.

Die gesetzlichen Vorgaben schreiben hier innerorts eine Mindestbreite von 2,50 m vor. Der vorhandene Fuß- und Radweg mit 2,8 m Breite genügt somit voll und ganz den gesetzlichen Bestimmungen. Es besteht unter Hinzunahme des Schotterstreifens an den Grundstücksgrenzen noch eine Ausbaumöglichkeit um 0,5 m auf eine Breite von 3,3 m.

Einen Austausch des roten Pflasters gegen graues Pflaster halten die Bürger für nicht notwendig.

Ferner sprachen sich die Bürger für 3 Querungsmöglichkeiten aus:

1. Zur Schanze
2. Höhe WBK /Ludgerusstrasse
3. Zugang Berkelaue

Eine Weiterführung des Rad und Fußweges bis zur Berkelaue / Fürstenwiesen mit Querung des Baches wird als sinnvoll erachtet.

Ein generelles Parkverbot für die gesamte Osterwicker Strasse wird nicht gewünscht. Es wird auch dargelegt, dass parkende PKW im Bereich der Schanze für eine gewisse Verkehrsberuhigung sorgen

Die Präsentation des Planungsstandes am 15.07.2013 sollte sicherlich dazu dienen, uns als Anwohner der Osterwicker Strasse und Bürger dieser Stadt in Ihre weiteren Planungen mit einzubinden.

Somit gehen wir davon aus, dass die genannten Punkte Berücksichtigung in Ihrer abschließenden Planung, Beratungen und Entscheidungen finden.

Ich bin davon überzeugt, dass ich im Sinne meiner Nachbarschaft schreibe.

Zu einem sachlichen Austausch stehen meine Nachbarn und ich weiterhin gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

